



# GOTTES DIENST ORDNUNG

Der Brauch des Adventskranzes verbreitete sich erst nach dem Ersten Weltkrieg. Er stammt aus der Jugendbewegung. Der Kranz ist Zeichen des nicht endenden Lebens und des Sieges. An den vier Adventssonntagen wird je eine Kerze mehr angezündet - Zeichen des Wartens der Menschen des alten Bundes auf den Messias. Die Adventszeit ist vom Kirchenjahr her eine Zeit der Besinnung auf Jesus (Advent = Anknunft).

Pfarre zum hl. Gotthard (Godehard) Jerzens

KW 48

## Gebetsanliegen des Papstes



Beten wir für die Katechisten, die bestellt sind, das Wort Gottes zu verkünden: Sie mögen in der Kraft des Heiligen Geistes mutig und kreativ dafür Zeugen sein.

## Advent gestalten!

Machen Sie mal was ganz anderes! Ziehen Sie für 24 Tage den Fernsehstecker aus der Wand! Gönnen Sie auch allen anderen Beschallern und elektronischen Zeitvertreibern eine Ruhepause! Und füllen Sie die Stille mit Nachdenklichkeit, mit Gesprächen, mit Vorlesen, mit Basteln, mit „selbstgemachter“ Musik. Manchmal wird das nicht ganz einfach sein. Sie werden sich vielleicht leer fühlen, die Kinder werden fragen: „Was sollen wir denn jetzt tun?“ Aber Sie werden entdecken, wie heilsam die Leere in Ihnen wirkt. Und wozu das Ganze? Damit Sie sich wieder freuen können auf Weihnachten. Und zwar wie ein Kind.



### Sonntag, 28. November – 1. Advent-Sonntag

08:30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde **mit Adventkranzsegnung\***  
**Bundmesse für Hubert Hackl**  
**für Helmut Huter (1. Jhtg.)**  
für Emma Thaler u. Geschwister  
für Ernst Wohlfarter  
für Markus Ladner

19:00 Uhr Hl. Messe **mit Adventkranzsegnung\***  
für Willi Raggl u. verst. Angehörige  
für Maria u. Anton File und Elias Fuetsch  
für Angela und Josef Geiger  
für Leb. und Verst. der Familien File, Geiger und Fuetsch  
für die armen Seelen im Fegefeuer



\* Die Adventkränze können auch zur Segnung gebracht werden und nach dem Gottesdienst wieder abgeholt werden.





## Mittwoch, 1. Dezember

Das Treffen der Erstkommunioneltern muss auf Jänner 2022 verschoben werden

## Freitag, 3. Dezember – HERZ-JESU-FREITAG

### Hl. Franz Xaver

07:30 Uhr Hl. Messe  
für Waltraud u. Josef Dobler  
und Bruno und Martin Gleißner  
für Helmut Reinstadler  
für Maria, Agnes u. Alfred Eiter  
für die armen Seelen im Fegefeuer

Sprechstunde im Widum:  
im Anschluss an die hl. Messe bis 9:00 Uhr.



Versehgang: ab 09:00 Uhr

## Samstag, 4. Dezember – Hl. Barbara

19:00 Uhr Hl. Sonntag-Vorabendmesse  
für die armen Seelen im Fegefeuer

## Sonntag, 5. Dezember – 2. ADVENT-SONNTAG

08:30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde  
für Karl (42. Jhtg.) u. Maria Schöpf  
für Kurt Schranz  
für Josefine u. Eduard Kirschner und Erika Kofler

19:00 Uhr Hl. Messe  
für die armen Seelen im Fegefeuer  
zu Ehren des hl. Antonius



Das ewige Licht brennt zur Ehre Gottes und wird gespendet von:  
der Pitztaler Gletscherbahn und Fam. Richard Reinstadler

Alle Menschen  
werden das Heil  
sehen, das von  
Gott kommt.

Lk 3,6



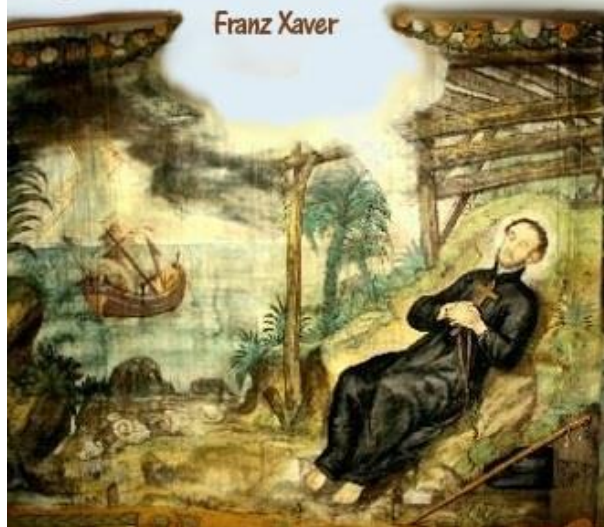
Die Heilige Schrift ist wie ein  
wunderschöner, duftender  
Garten. Sie klingt in unseren  
Ohren wie ein Liebeslied von  
lieblicher, göttlicher und  
geistlicher Melodie. Sie be-  
rührt unser Herz, gibt uns  
Kraft in Trauer, beruhigt  
uns im Ärger und erfüllt uns  
mit ewiger Freude.

Johannes von Damaskus



Wie viele Bekehrungen bleiben aus wegen des Mangels  
an Helfern, die sich des heiligen Werkes annehmen,  
das in diesen Ländern noch zu wirken ist! Mögen sich  
viele dem göttlichen Willen fortan bereitwilliger hin-  
geben, indem sie sagen: "Herr! Siehe, hier bin ich.  
Was willst du, dass ich tun soll? Sende mich, wohin du  
willst, und wenn es gut ist, selbst bis nach Indien!" Wie  
viel glücklicher könnten sie alle sein, wie würde sie die  
selige Hoffnung beflügeln, dereinst in der Todesstunde  
des göttlichen Erbarmens teilhaft zu werden.

Franz Xaver



Du schienst tot,  
aber bist auf-  
geblüht zu  
schönem Leben.  
So wird es auch  
mit meinem Tod  
sein. Ich werde  
zu einem neuen,  
ewigen Leben  
aufblühen.

Hl. Barbara



Ich bete darum, dass  
eure Liebe immer noch  
reicher an Einsicht und  
Verständnis wird, da-  
mit ihr beurteilen könnt,  
worauf es ankommt.

Phil 1, 9f.

